

TEAMLEITUNG: ZWISCHEN ALLEN STÜHLEN?

05. September 2023 Erstellt von Ramona Bechler-Haas, Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Marketing



Ein Team unter sich, noch weitere Vorgesetzte über sich: Leitungskräfte der mittleren Ebene bewegen sich in einem Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen. Um diesen gerecht zu werden, bedarf es Klarheit über die eigene Rolle sowie wirksamer Instrumente für Kommunikation und Konfliktlösung.

Verantwortung tragen, verantwortlich sein. Teamleiter*innen sind mit einer besonderen Rollenvielfalt konfrontiert: Sie müssen Anweisungen von Vorgesetzten umsetzen und ans Team kommunizieren sowie Mitarbeitende anleiten und motivieren. Oft übernehmen sie neben Führungs- auch Fachaufgaben. Menschen in dieser Sandwichposition sitzen schnell zwischen allen Stühlen. Oder? Klar ist: Führungskraft ist kein Ausbildungsberuf.

Wer eine Teamleitung anstrebt, wagt oft den Sprung ins kalte Wasser. Hat man diese Position gerade erst übernommen, ergeben sich schnell Herausforderungen, für deren Lösung die passenden Instrumente (noch) fehlen. Selbst erfahrene Teamleiter*innen treffen bei ihrer anspruchsvollen Aufgabe immer wieder auf neue Problemstellungen. Die Bereitschaft, sich Führungskompetenzen anzueignen und diese kontinuierlich weiterzuentwickeln, ist deshalb unverzichtbar.

Sich von Führungsstilen verabschieden

Mit dem fünfteiligen Online-Kurs „Ein Team gut und erfolgreich führen“ hat der Paritätische Sachsen eine Seminarreihe im Programm, die die Bedürfnisse von Teamleitungen aufgreift. Neueinstiegende erwerben darin Grundlagen der Führung. Erfahrenen Führungskräften bietet der Kurs dagegen Gelegenheit, ihr Wissen abzugleichen, das eigene Handeln zu reflektieren und neue Sichtweisen mitzunehmen. Gemeinsam profitieren alle von einer auf Fallbeispielen basierenden

Kurstgestaltung, in der die eigene Praxis Raum findet.

Die Teilnehmenden erhalten vom fachkundigen Dozenten Andreas Schareck einen kompakten Überblick über Führung im Jetzt und Heute. Er regt an, sich von der Orientierung an klassischen Führungsstilen zu verabschieden: „Führungsstile gehören der Vergangenheit an. Nach meinem Dafürhalten ist es nicht mehr zielführend, an dieses Konzept anzuknüpfen. Es geht beim Leiten von Teams vielmehr um das Eingehen und Gestalten von Beziehungen.“

Konflikte generationsübergreifend lösen

Dabei steht zum Beispiel das Lösen von Konflikten zwischen Generationen im Fokus. Teamleitungen müssen generationsübergreifend handeln, um vielfältige Werte, Einstellungen und Fähigkeiten im Team angemessen zu berücksichtigen. „Aufgabe einer Teamleitung ist es, die unterschiedlichen Sichtweisen auf die heutige Arbeitswelt zu verstehen. Sie muss individuelle Arbeitsweisen im Team so aufeinander abstimmen, dass alles funktioniert“, sagt Andreas Schareck.

Neben den Wünschen und Forderungen von unten sind es auch die Vorgaben von oben, mit denen Teamleiter*innen umgehen müssen. Die eigene Rolle klar zu definieren und regelmäßig zu reflektieren, hilft dabei, zwischen den Stühlen sattelfest zu werden. Andreas Schareck empfiehlt, neue Akzente zu setzen: „Leitungskräfte der mittleren Ebene sind nicht bloße Empfänger*innen. Wer sich selbst auch als Impulsgeber*in gegenüber Vorgesetzten versteht, gewinnt Gestaltungsmöglichkeiten.“

Jetzt zum Kurs anmelden!

Der 5-teilige Online-Kurs „Ein Team gut und erfolgreich führen“ unter Leitung von Andreas Schareck findet vom 20.10. bis zum 21.11.2023 statt. [Melden Sie sich jetzt an!](#)

Ausblick: Auch nächstes Jahr ist der Teamleitungskurs im Weiterbildungsprogramm. Er findet vom 30.01. bis zum 12.03.2024 statt. [Anmeldungen sind bereits möglich.](#)